

Umsatzsteuerstatistik

Eckdaten

- Zeitreihenergebnisse und Strukturdaten



2006

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 20. Februar 2008, Tabelle 2.5 korrigiert
Artikelnummer: 5733104067004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VID-Steuern, Telefon: +49 (0)611 / 75 2380; Fax: +49 (0)611 / 72 40 00 oder E-Mail:
steuern@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Erläuterungen

Tabellenteil

1 Zeitreihen

- 1.1 Übersicht über steuerliche Merkmale
- 1.2 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten, Größenklassen der Lieferungen und Leistungen, Rechtsform und Ländern sowie Zugänge und Abgänge

2 Angaben zum Berichtsjahr

- 2.1 Wirtschaftsabschnitte nach Größenklassen
- 2.2 Rechtsform nach Größenklassen
- 2.3 Länder nach Größenklassen
- 2.4 Wirtschaftsabschnitte nach Rechtsformen
- 2.5 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach ausführlichem Rechtsformschlüssel

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03. 10. 1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Rundungen

Rundungsdifferenzen wurden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen.
Daher kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik: Umsatzsteuerstatistik.

1.2 Berichtszeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.

1.3 Erhebungstermin: Ende des zweiten Quartals des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres (Bsp.: 15. Juni 2007 für das Berichtsjahr 2006).

1.4 Periodizität: Seit 1996 jährlich.

1.5 Regionale Gliederung: Nach Bundesländern, tiefere Gliederungen durch die Statistischen Ämter der Länder möglich.

1.6 Erhebungsgesamtheit: Erfasst werden alle Unternehmen, die im Statistikjahr Umsatzsteuer-Voranmeldungen abgegeben haben, mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17 500 Euro (Berichtsjahr 2006, entsprechend der im aktuellen Berichtsjahr geltenden Grenze nach § 19 Abs. 1 UStG). Nicht erfasst sind Jahreszahler (Unternehmer, die keine Voranmeldung, sondern nur eine jährliche Umsatzsteuer-Erklärung abgeben müssen) und Kleinunternehmer (Unternehmer mit jährlichen Umsätzen bis 17 500 Euro). Nicht erfasst werden ferner jene Unternehmen, die nahezu ausschließlich steuerfreie Umsätze tätigen bzw. bei denen keine Steuerzahllast entsteht (z. B. niedergelassenen Ärzte und Zahnärzte ohne Labor, Behörden, Versicherungsvertreter, landwirtschaftliche Unternehmen).

1.7 Erhebungseinheiten: Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen, dass zur Umsatzsteuer-Voranmeldung verpflichtet ist.

1.8 Rechtsgrundlagen (in der jeweils geltenden Fassung):

- Gesetz über Steuerstatistiken (Art. 35 des Jahressteuergesetzes 1996) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250) in seiner jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565),
- Umsatzsteuergesetz 2005 (UStG 2005),
- Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung 2005 (UStDV 2005),
- Umsatzsteuer-Richtlinien 2005 (UStR 2005).

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Die Einzeldaten der Umsatzsteuerstatistik unterliegen dem Steuer- (§30 AO) und Statistikgeheimnis (§16 BStatG). Aus diesem Grund werden in den Tabellen Ergebnisse geheim gehalten, bei denen das Steuer- oder Statistikgeheimnis verletzt wäre (primäre Geheimhaltung). Um sicherzustellen, dass durch Differenzrechnung die unterdrückten Ergebnisse nicht errechnet werden können, müssen weitere Tabellenfelder gesperrt werden (sekundäre Geheimhaltung).

Nach §16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, dürfen Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder an das Bundesministerium der Finanzen und an die obersten Fi-

finanzbehörden der Länder übermittelt werden. Für Zusatzaufbereitungen zur Abschätzung finanzieller und organisatorischer Auswirkungen der Änderungen von Regelungen im Rahmen der Fortentwicklung des Steuer- und Transfersystems übermitteln auf Anforderung a) das Statistische Bundesamt dem Bundesministerium der Finanzen und den obersten Finanzbehörden der Länder, b) die statistischen Ämter der Länder den obersten Finanzbehörden des jeweiligen Landes die Einzelangaben ohne Hilfsmerkmale (§7 Abs. 6 StStatG).

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte: Für die Umsatzsteuerstatistik werden von den Steuerpflichtigen, die zur Abgabe von Umsatzsteuer-Voranmeldungen verpflichtet sind, folgende Erhebungsmerkmale erfasst:

1. steuerbare Umsätze (ohne Einfuhrumsätze) in der im Besteuerungsverfahren angezeigten Gliederung, Umsatzsteuer, Vorsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben,
2. Sitz (Gemeinde), Rechtsform, Organschaft, Wirtschaftszweig, Dauer der Steuerpflicht, Besteuerungsform, Vorauszahlungszeitraum.

Der Datenkatalog der Umsatzsteuerstatistik ist im Internet auf den Seiten des Forschungsdatenzentrums einzusehen (<http://www.destatis.de/fdz/downloads/umsatzsteuer.htm>).

Informationen zur Klassifikation der Wirtschaftszweige sind ebenfalls über das Internet abrufbar (<http://www.destatis.de/allg/d/klassif/wz2003.htm>).

2.2 Zweck der Statistik: Die Umsatzsteuerstatistik dient der Beurteilung der Struktur und Wirkungsweise der Umsatzsteuer und ihrer wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung. Aus der Beobachtung der Umsätze ergeben sich wertvolle Informationen für die Haushaltsplanungen und Steuerschätzungen des Bundes und der Länder. Die Umsatzsteuerstatistik dient darüber hinaus der allgemeinen Wirtschaftsbeobachtung, als Grundlage für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und zur Berechnung der an die Europäische Union abzuführenden Mittel.

2.3 Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Umsatzsteuerstatistik zählen das Bundesministerium der Finanzen, die jeweiligen Länderressorts und die Bundesbank. Daneben wird die Umsatzsteuerstatistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet. Die Ergebnisse fließen zudem in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ein.

2.4 Einbeziehung der Nutzer: Da die Umsatzsteuerstatistik auf Verwaltungsdaten basiert, ergibt sich die Festlegung der Merkmale und Ausprägungen aus dem Umsatzsteuerrecht. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss "Finanz- und Steuerstatistik" eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Umsatzsteuerstatistik in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung: Sekundärerhebung: Erhebungsgrundlage der Umsatzsteuerstatistik sind Datensätze, welche die Rechenzentren der Landesfinanzbehörden für jeden Steuerpflichtigen aus Daten des automatisierten Umsatzsteuer-Voranmeldungs- und -Vorauszahlungsverfahrens (UVV) und des Grundinformationsdienstes zusammenstellen. In Anlehnung an die Umsatzsteuer-Freigrenze des § 19 UStG werden Datensätze mit einem Jahreswert der Lieferungen und Leistungen von 17 500 Euro oder weniger eliminiert.

3.2 Stichprobenverfahren: ./.

3.3 Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren: ./.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Die Daten des Umsatzsteuer-Voranmeldungs- und Vorauszahlungsverfahrens (UVV) werden von den Rechenzentren der Landesfinanzbehörden an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Landesergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen: In der Umsatzsteuervoranmeldung werden keine zusätzlichen Angaben für Zwecke der Statistik erfragt. Die Finanzverwaltung übernimmt die Angaben über die Steuerpflichtigen automatisiert aus ihrem Festsetzungsspeicher. Es erfolgt somit keine Belastung der Unternehmen für statistische Zwecke.

3.6 Dokumentation des Fragebogens: Der Umsatzsteuer-Voranmeldungsbogen der Finanzverwaltung befindet sich neben den dazu gehörigen Erläuterungen im Anhang der Fachserie zur Umsatzsteuerstatistik. Diese steht als kostenloser Download im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (<http://www-ec.destatis.de>).

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Es handelt sich um Angaben aus Besteuerungsverfahren, die eine sehr hohe Qualität haben, da sie unmittelbare finanzielle Auswirkungen auf die Steuerpflichtigen haben. Soweit Angaben nicht direkt für das Besteuerungsverfahren relevant sind, kann es qualitative Einschränkungen geben (z.B. bei der Einteilung nach Wirtschaftszweigen). Da es sich um eine Vollerhebung handelt entfallen stichprobenbedingte Fehler.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler: ./.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: ./.

4.4 Revisionen: ./.

4.5 Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können:

- Grundlage für die Erstellung der Ergebnisse sind die aus dem Umsatzsteuer-Voranmeldungsverfahren stammenden Daten. Änderungen oder zusätzliche Angaben, die sich aus den zum Teil sehr viel später vorliegenden Jahreserklärungen ergeben, können nicht berücksichtigt werden.
- Nicht abgebildet werden in der Umsatzsteuerstatistik sog. Jahreszahler, d.h. Unternehmer, die keine USt-Voranmeldung abgegeben haben, weil ihre Jahressteuer im Vorjahr weniger als 512 Euro betragen hat; hierzu gehören auch Steuerpflichtige mit hohen steuerbaren, aber niedrigen darin enthaltenen steuerpflichtigen Umsätzen (z.B. Angehörige freier Berufe im Bereich der Humanmedizin). Weiterhin sind Unternehmer mit einem steuerbaren Jahresumsatz von 17.500 Euro (entsprechend der im aktuellen Berichtsjahr geltenden Grenze nach § 19 Abs. 1 UStG) oder weniger ohne Rücksicht auf die zugrunde liegenden steuerlichen Tatbestände nicht erfasst. Hierunter fallen z.B. Kleinunternehmer im Sinne von § 19.
- Unterhält ein Unternehmer mehrere Betriebe oder besteht ein Unternehmen aus mehreren örtlichen Einheiten (Filialen, Zweigbetrieben, bei Organschaften Tochterunternehmen), so wird es jeweils als Einheit mit dem gesamten Jahresumsatz von dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt zentral erfasst. Voraussetzung für die Anrechnung als umsatzsteuerrechtliche Organschaft ist, dass eine juristische Person nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein Unternehmen eingegliedert ist (Organgesellschaft gem. § 2 Abs. 2 UStG). Steuerbar sind lediglich die Außenumsätze des Organkreises, die vom Organträger zu versteuern sind.

- Wirtschaftliche Zuordnung: Erzielt ein Unternehmen Umsätze in verschiedenen Wirtschaftszweigen, so wird der Gesamtumsatz entsprechend dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur in einem Wirtschaftszweig nachgewiesen.
- Zu Doppelzählungen desselben Unternehmens, aber nicht bei den Umsätzen, kann es dadurch kommen, dass sich bei Inhaberwechsel, Änderung der Rechtsform, Sitzverlagerung usw. im zeitlichen Ablauf des Besteuerungsjahres mehr als eine (natürliche oder juristische) Person als Steuerpflichtiger ausweist. Das Abheben auf die - ggf. nicht das ganze Jahr hindurch bestehende - Steuerpflicht hat die Einbeziehung von Unternehmen zur Folge, die bei einer Stichtagsstatistik außer Betracht bleiben würden.
- Ungenaue Zuordnung nach Wirtschaftszweigen: aufgrund des Umfangs der nachgewiesenen Einheiten können bei Verlagerungen des wirtschaftlichen Schwerpunkts diese u.U. nicht immer nachgewiesen werden.
- Folgende Umsätze erfasster Steuerpflichtiger sind in der Statistik nicht oder nicht in voller Höhe ausgewiesen:
 - Nichtsteuerbare Umsätze,
 - Steuerfreie Bank- und Versicherungsumsätze ohne Berechtigung zum Vorsteuerabzug,
 - weitere Erfassungslücken sind denkbar bei steuerfreien Umsätzen infolge unvollständiger Angaben der Steuerpflichtigen in der Umsatzsteuer-Voranmeldung, sofern hierdurch keine Steuerverkürzung entstanden ist und damit kein unabweisbares fiskalisches Interesse an einer Korrektur der Angaben durch die Finanzverwaltung besteht.
- Die juristischen Personen des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- oder forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig und damit umsatzsteuerrechtlich relevant (§ 2 Abs. 3 UStG), wobei entscheidend ist, ob sich die wirtschaftliche Betätigung vom Hoheitsbetrieb abhebt und einen eigenen Betrieb gewerblicher Art darstellt. Unabhängig vom Vorliegen dieser Voraussetzungen gelten bestimmte, in § 2 Abs. 3 UStG genannte Aktivitäten in jedem Fall als berufliche oder gewerbliche Tätigkeiten.
- Für bestimmte nach dem 31.12.2001 im Inland ausgeführte steuerpflichtige Umsätze schulden Unternehmer und juristische Personen des öffentlichen Rechts als Leistungsempfänger die Steuer (§ 13b UStG):
 - Werklieferungen und sonstige Leistungen eines im Ausland ansässigen Unternehmers;
 - Lieferungen sicherungsübereigneter Gegenstände durch den Sicherungsgeber an den Sicherungsnehmer außerhalb des Insolvenzverfahrens;
 - Umsätze die unter das Grunderwerbsteuergesetz fallen;
 - Werklieferungen und sonstige Leistungen, die der Herstellung, Instandsetzung, Instandhaltung, Änderung oder Beseitigung von Bauwerken dienen, mit Ausnahme von Planungs- und Überwachungsleistungen.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse: ./.

5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse: ca. 12 Monate nach Ende des Berichtszeitraums liegen erste Landesergebnisse vor, nach ca. 16 Monaten wird das Bundesergebnis veröffentlicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit: Eine Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit kann sich aufgrund von Veränderungen der wirtschaftlichen Zuordnung einzelner Unternehmen bzw. von Unternehmenszusammenschlüssen/-aufspaltungen ergeben, die keinen realwirtschaftlichen Hintergrund haben. In räumlicher Hinsicht ist ebenfalls die Problematik der Mehrbetriebsunternehmen / Organschaften zu beachten. Diese haben zwar einen rel. geringen Anteil an der Anzahl

aller Unternehmen, jedoch einen hohen Anteil am Gesamtumsatz. Umsätze der Filialen, Zweigbetrieben oder bei Organschaften Tochterunternehmen werden nicht am Firmensitz, sondern von dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt zentral erfasst.

6.2 Änderungen bei Stichprobendesign, Klassifikationen etc., die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben: Revisionen der Klassifikation der Wirtschaftszweige wurden zuletzt in den Jahren 1994 (Einführung der WZ93) und 2002 (Einführung der WZ 2003) für die Umsatzsteuerstatistik übernommen. Nicht alle Positionen sind uneingeschränkt über einen Klassifikationswechsel hinweg vergleichbar.

6.3 Vollständigkeit der Daten: ./.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Als Input: Neben der Umsatzsteuerstatistik werden Daten des Umsatzsteuer-Voranmeldungsverfahrens auch für das Unternehmensregister und die Intrahandelsstatistik verwendet. Die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik sind aufgrund der Abbildung aller Bereiche der Volkswirtschaft eine wichtige Datenbasis für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

7.2 Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen, qualitative Bewertung der Unterschiede: In der Umsatzsteuerstatistik werden u.a. die Anzahl sowie der Umsatz der Unternehmen abgebildet. Da die Umsatzsteuerstatistik nahezu alle Wirtschaftszweige abdeckt ergeben sich zahlreiche Überschneidungen mit anderen Statistiken. Zu nennen sind hier insbesondere die Statistik der Gewerbeanzeigen, die jährlichen Produktionserhebungen, die Erhebungen im Handwerk, Handel und Gastgewerbe, die Dienstleistungsstatistik, die Bauberichterstattung sowie die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei der Bundesagentur für Arbeit.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse:

Die Umsatzsteuerstatistik wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr. Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen abgerufen werden:

- Ausgewählte Ergebnisse zum jeweils aktuellsten Berichtsjahr:
http://www.destatis.de/themen/d/thm_finanzen.php
- Kostenfreie tiefer gegliederte Veröffentlichungen einschließlich der Fachserie zur Umsatzsteuerstatistik:
<http://www-ec.destatis.de/>
- Zeitreihenergebnisse über die Datenbank Genesis-online:
<http://www.destatis.de/genesis>
- Ein Datenfile mit faktisch anonymisierten Daten zum Berichtsjahr 2000 über das Forschungsdatenzentrum
<http://www.destatis.de/fdz>
- Weitere Standard-Produkte sowie individuelle Datenauswertungen sind direkt über die Fachabteilung erhältlich (siehe 8.2).

8.2 Kontaktinformation:

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Umsatzsteuerstatistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Gruppe Steuern (VI D)
65180 Wiesbaden
Tel.: 0611/75-4315 (Service)
Fax: 0611/72-4000
E-Mail: steuern@destatis.de

Ansprechpartner ist Herr Dittrich.

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Dittrich, S.: Umsätze und ihre Besteuerung 2005 in Wirtschaft und Statistik 10/2007, S. 980-985.
Treek, H.-J.: Die Umsatzsteuerstatistik als Quelle wirtschaftswissenschaftlicher Analysen in Statistische Analysen und Studien Nordrhein-Westfalen, Band 15, S. 3 ff.
Dr. Vorgrimler, Dittrich, Dr. Lenz, Rosemann: Ein Scientific-Use-File der Umsatzsteuerstatistik 2000 in Wirtschaft und Statistik 3/2005, S. 201-209.

9 Weitere Erläuterungen und methodische Hinweise

9.1 Merkmale

9.1.1 Steuerpflichtige

Als Umsatzsteuerpflichtige gelten Unternehmer im Sinne des § 2 Abs. 1 UStG. Danach ist Unternehmer, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Gewinnabsicht fehlt oder eine Personenvereinigung nur ihren Mitgliedern gegenüber tätig wird.

9.1.2 Steuerbarer Umsatz, Gesamtumsatz

Der steuerbare Umsatz gem. § 1 UStG umfasst

- die Lieferungen und sonstigen Leistungen (§ 3, 25 UStG), die ein Unternehmer im Inland gegen Entgelt im Rahmen seines Unternehmens ausführt. Die Steuerbarkeit entfällt nicht, wenn der Umsatz aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Anordnung ausgeführt wird oder nach gesetzlicher Vorschrift als ausgeführt gilt (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG),
- die Einfuhr von Gegenständen im Inland oder in den österreichischen Gebieten Jungholz und Mittelberg (Einfuhrumsatzsteuer) (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 UStG). Die Umsätze, die der Einfuhrumsatzsteuer unterliegen, sind jedoch nicht Gegenstand der Umsatzsteuerstatistik.
- der innergemeinschaftliche Erwerb im Inland gegen Entgelt (§ 1 Abs. 1 Nr. 5 UStG).

Beim sogenannten Gesamtumsatz in der Definition des § 19 Abs. 3 UStG handelt es sich um eine Größe, die durch Abzug einer Reihe bestimmter steuerfreier Umsätze aus dem steuerbaren Umsatz im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG abgeleitet wird. Er ist maßgebend für die Berechnung der Steuer nach vereinnahmten Entgelten (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 UStG).

Modifiziert sind auch die Umsätze, die der Ermittlung abziehbarer Vorsteuerbeträge nach Durchschnittssätzen gem. §§ 23 und 23a UStG zugrunde liegen.

9.1.3 Nichtsteuerbarer Umsatz

Nicht steuerbar sind Umsätze, die nicht von einem Unternehmer im Sinne des UStG und/oder nicht im Inland erbracht worden sind. Außerdem sind Lieferungen und sonstige Leistungen nicht steuerbar, wenn kein Leistungsaustausch vorliegt. An letzterem fehlt es z.B. bei bloßen Entgeltentrichtungen wie Geldzahlung oder Überweisung, echten Schadensersatzleistungen oder, wenn eine Lieferung rückgängig gemacht wird.

Nicht steuerbar sind auch die Innenumsätze eines Organkreises, weil die einzelnen Organgesellschaften eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit nicht selbständig ausüben, und es ihnen daher ebenfalls an der Unternehmereigenschaft fehlt.

9.1.4 Steuerbefreiungen (steuerfreie Umsätze)

Bei den Steuerbefreiungen (§ 4 Nr. 1 bis 28, § 25 Abs. 2 UStG) wird unterschieden zwischen Umsätzen, bei denen ausdrücklich ein Recht auf Vorsteuerabzug besteht (§ 15 Abs. 1 und 3 UStG; siehe auch unter 9.1.7) und solchen, die davon grundsätzlich ausgeschlossen sind (§ 15 Abs. 1 a und Abs. 2, § 25 Abs. 4 UStG).

Steuerfrei mit Vorsteuerabzug sind insbesondere Ausfuhren und innergemeinschaftliche Lieferungen, Lohnveredelungen an Gegenständen der Ausfuhr (§ 4 Nr. 1 UStG), Umsätze für die Seeschifffahrt und Luftfahrt (§ 4 Nr. 2 UStG), der grenzüberschreitende Güterverkehr (§ 4 Nr. 3 UStG), Reiseleistungen außerhalb des Gebietes der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (§ 25 Abs. 2 UStG), Lieferungen von Gold an Zentralbanken (§ 4 Nr. 4 UStG).

Aus der umfangreichen Liste der steuerfreien Umsätze ohne Vorsteuerabzug sind vor allem zu nennen: Geschäftsvorfälle im Geld- und Kapitalverkehr, Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Umsätze, die anderen umsatzbezogenen Verkehrssteuern unterliegen (Grunderwerb-, Rennwett- und Lotterie-, Versicherungssteuer) sowie bestimmte Leistungen des Gesundheits- und Sozialwesens. Bei innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften nach § 25 b UStG sind die Umsätze des ersten Abnehmers ebenfalls steuerfrei ohne Berechtigung zum Vorsteuerabzug, wenn die Steuerschuld auf den letzten Abnehmer übertragen wurde.

9.1.5 Bemessungsgrundlage

Der Umsatz bemisst sich

- bei Lieferungen und sonstigen Leistungen sowie beim innergemeinschaftlichen Erwerb im allgemeinen nach dem Entgelt (§ 10 Abs. 1 UStG),
- bei unentgeltlichen Wertabgaben im Sinne von § 3 Abs. 1 b UStG nach dem Einkaufspreis zuzüglich der Nebenkosten oder mangels eines Einkaufspreises nach den Selbstkosten (§ 10 Abs. 4 UStG),
- bei Reiseleistungen im Sinne des § 25 Abs. 1 UStG nach dem Unterschied zwischen dem Betrag, den der Leistungsempfänger aufwendet und dem Betrag, den der Unternehmer für die Reisevorleistungen aufwendet (§ 25 Abs. 3 UStG - sogenannte Margenbesteuerung),
- bei Umsätzen mit beweglichen körperlichen Gegenständen unter bestimmten Voraussetzungen nach dem Betrag, um den der Verkaufspreis den Einkaufspreis für den Gegenstand übersteigt (§ 25a Abs. 3 UStG - Differenzbesteuerung),

Die Umsatzsteuer, die gem. § 10 Abs. 4 Satz 2 UStG nicht zur Bemessungsgrundlage gehört, ist grundsätzlich nach vereinbarten Entgelten (Sollbesteuerung) zu berechnen (§ 16 Abs. 1 UStG). Die Steuerberechnung nach vereinnahmten Entgelten (Ist-Besteuerung) beschränkt sich auf Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von nicht mehr als 250 000 Euro bzw. in den neuen Ländern 500 000 Euro im Vorjahr, auf Nichtbuchführungspflichtige und Angehörige freier Berufe (§ 20 UStG).

9.1.6 Steuersätze

Die Umsatzsteuer beträgt seit 1.4.1998 für jeden steuerpflichtigen Umsatz 16 v.H. der Bemessungsgrundlage (§ 12 Abs. 1 UStG; vom 1.1.1993 bis 31.3.1998 15 v.H.); sie ermäßigt sich für eine Reihe von Umsätzen auf 7 v.H. (§ 12 Abs. 2 UStG), u.a. für Lieferungen, Einfuhr, innergemeinschaftlichen Erwerb und Vermietung der in der Anlage zum Umsatzsteuergesetz aufgeführten Gegenstände (z.B. land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Lebensmittel, Waren des Buchhandels und Erzeugnisse des graphischen Gewerbes, bestimmte Hilfsmittel für Kranke, Kunstgegenstände); zum ermäßigten Satz werden ferner bestimmte Leistungen des kulturellen Bereichs sowie die Beförderung im Personennahverkehr nach Maßgabe des § 12 Abs. 2 Nr. 10 UStG besteuert.

Aus der Anwendung der Steuersätze auf die Bemessungsgrundlage ergibt sich die Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge. Eine Sonderregelung betrifft die im Rahmen eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebs gem. § 24 Abs. 1 UStG ausgeführten Umsätze (siehe unter 9.1.3).

9.1.7 Vorsteuerabzug, Ausstellung von Rechnungen

Bei der Steuerberechnung kann der Unternehmer die ihm im Geschäftsverkehr von anderen Unternehmen gesondert in Rechnung gestellte Umsatzsteuer als Vorsteuerbetrag von seiner Steuerschuld absetzen. Zu den abziehbaren Vorsteuern gehört auch die auf Importe für Unternehmenszwecke entrichtete Einfuhrumsatzsteuer (§ 15 Abs. 1 UStG) und die Steuer für den innergemeinschaftlichen Erwerb.

Der Vorsteuerabzug ist nur zulässig, wenn die Steuer gesondert in Rechnung gestellt worden ist. Einzelheiten, z.B. über die erforderlichen Angaben in den Rechnungen, über Folgen des unberechtigten, gesonderten Steuerausweises usw. ergeben sich aus § 14 UStG und den dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen.

Aus Vereinfachungsgründen können die abziehbaren Vorsteuerbeträge für bestimmte Berufs- und Gewerbebezweige nach allgemeinen Durchschnittssätzen (v.H.-Sätzen) gem. Anlage zu §§ 69 und 70 UStDV berechnet werden. Zur Berechnung der abziehbaren Vorsteuerbeträge wird ein Durchschnittssatz von 7% des steuerpflichtigen Umsatzes, mit Ausnahme der Einfuhr und des innergemeinschaftlichen Erwerbs, festgesetzt.

Eine Sonderregelung gilt für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (siehe unter 9.1.3).

9.1.8 Steuerzahllast (Steuersoll)

Nach Berücksichtigung der abziehbaren Vorsteuer- und Kürzungsbeträge verbleibt eine Zahllast bzw. ein Steuererstattungsanspruch gegenüber dem Finanzamt, die/der im Wege der USt-Vorauszahlung oder -Rückzahlung (monatlich/vierteljährlich) beglichen wird (siehe unter 9.1.10).

9.1.9 Entstehung der Steuer

Die Steuer entsteht gem. § 13 Abs. 1 UStG bei Berechnung

- nach vereinbarten Entgelten mit Ablauf des Voranmeldungszeitraumes, in dem die Leistungen ausgeführt worden sind,
- nach vereinnahmten Entgelten mit Ablauf des Voranmeldungszeitraumes, in dem die Entgelte vereinnahmt worden sind.

9.1.10 Besteuerungsverfahren

Der Unternehmer hat für das Kalenderjahr oder ggf. einen kürzeren Besteuerungszeitraum eine Steuererklärung abzugeben (§ 18 Abs. 3 UStG). Im Vorgriff auf die Steuererklärung und die spätere Veranlagung hat der Unternehmer jeweils bis zum 10. Tag nach Ablauf jedes Kalendervierteljahres/Kalendermonats (= Voranmeldungszeitraum) eine Voranmeldung abzugeben und eine USt-Vorauszahlung zu leisten (§ 18 Abs. 1 und 2 UStG). Bei Unternehmern, deren Steuer im vorangegangenen Kalenderjahr mehr als 6 136 Euro betragen hat, ist der Kalendermonat Voranmel-

dungszeitraum (§ 18 Abs. 2 UStG). Auf Antrag kann das Finanzamt die Fristen für die Abgabe der Voranmeldung und für die Entrichtung der Vorauszahlungen um einen Monat verlängern (Dauerfristverlängerung); Monatszahler haben hierfür eine Sondervorauszahlung auf die voraussichtliche Jahressteuer zu entrichten (§§ 46, 47 UStDV). Beträgt die Steuer für das vorangegangene Kalenderjahr nicht mehr als 512 Euro, kann das Finanzamt von der Abgabe der Voranmeldung und der Vorauszahlung befreien.

9.1.11 Örtliche Zuständigkeit

Für die Umsatzsteuer mit Ausnahme der Einfuhrumsatzsteuer ist das Finanzamt zuständig, von dessen Bezirk aus der Unternehmer sein Unternehmen ganz oder vorwiegend betreibt (§ 21 Abs. 1 Satz 1 AO 1977).

Wird das Unternehmen von einem nicht zum Geltungsbereich des Gesetzes gehörenden Ort aus betrieben, so sind für Unternehmen aus den in der USt-ZuständigkeitsV genannten Staaten die dort festgelegten Finanzämter örtlich zuständig (§ 21 Abs. 1 Satz 2 AO 1977).

9.1.12 Besteuerung der Kleinunternehmer

Die Umsatzsteuer wird nicht erhoben, wenn der nach vereinnahmten Entgelten bemessene Gesamtumsatz 17 500 Euro im Vorjahr nicht überstiegen hat (ggf. Umrechnung in einen Jahresgesamtumsatz) und 50 000 Euro im laufenden Jahr voraussichtlich nicht übersteigen wird (§ 19 Abs. 1 UStG), mit der Folge, dass ein Vorsteuerabzug ausgeschlossen ist. Ein Verzicht auf die Steuerbefreiung ist gem. § 19 Abs. 2 UStG möglich.

9.1.13 Besteuerung der Land- und Forstwirtschaft nach Durchschnittssätzen

Im Rahmen des Mehrwertsteuersystems nehmen die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Sinne des § 24 UStG eine Sonderstellung ein. Danach werden die Steuern für den größten Teil der land- und forstwirtschaftlichen Umsätze in gleicher Höhe festgesetzt wie die diesen Umsätzen zuzurechnenden Vorsteuern (Vorsteuerpauschale), mit dem Ergebnis, dass hierfür keine Zahlungsverpflichtung an das Finanzamt entsteht, während die Leistungsempfänger die ihnen in Rechnung gestellte Umsatzsteuer als Vorsteuer geltend machen können. Über die Höhe der Durchschnittssätze und der verbleibenden Steuerzahllast für die unterschiedlichen land- und forstwirtschaftlichen Umsätze informiert die nachstehende Aufstellung.

Die Durchschnittsbesteuerung ist nur auf die im Rahmen eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebs ausgeführten Umsätze anwendbar. Sie erstreckt sich nicht auf Gewerbebetriebe kraft Rechtsform (Kapitalgesellschaften oder Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, die nach § 2 Abs. 2 des Gewerbesteuergesetzes als Gewerbebetriebe gelten). Führt der Unternehmer neben durchschnittsbesteuerten Umsätzen auch andere Umsätze aus, so ist der land- und forstwirtschaftliche Betrieb als ein in der Gliederung des Unternehmens gesondert geführter Betrieb zu behandeln (§ 24 Abs. 3 UStG).

Nach § 24 Abs. 4 können die Land- und Forstwirte für die Besteuerung nach den allgemeinen Vorschriften des UStG optieren.

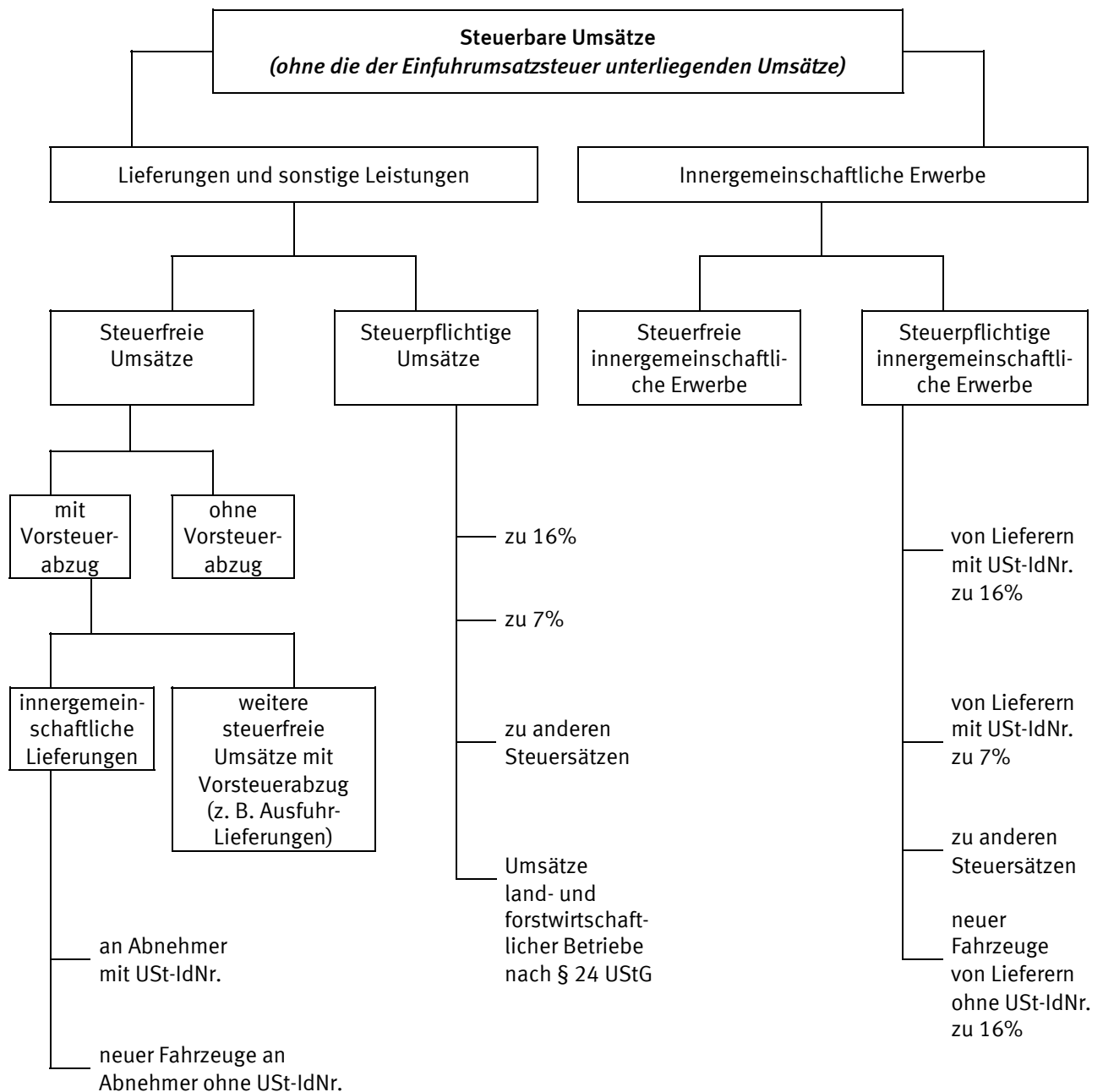
Durchschnittssätze des § 24 UStG für land- und forstwirtschaftliche Betriebe 2006

Art der Umsätze	Durchschnittssatz		Steuer- zahllast
	Umsatz	Vorsteuer	
	in v.H. der Bemessungsgrundlage		
1 Lieferungen von forstwirtschaftlichen Erzeugnissen, ausgenommen Sägewerkserzeugnisse (z.B. Rund-, Schicht- und Abfallholz)	5	5	0
2 Lieferungen der in der Anlage zu § 12 Abs. 2 Nr. 1 UStG aufgeführten Sägewerkserzeugnisse (z.B. Schnittholzabfälle, Hobel-, Hack- und Sägespäne), sonstige Leistungen (z.B. Lohnfahren), Hilfsumsätze (z.B. Verkauf gebrauchter Landmaschinen)	9	9	0
3 Lieferungen (ausgenommen Ausfuhrlieferungen und Umsätze im Ausland) der			
a) in der Anlage nicht aufgeführten Sägewerkserzeugnisse (z.B. Kanthölzer, Bohlen, Bretter)	16	9	7
b) in der Anlage nicht aufgeführten Getränke (z.B. Wein, Traubenmost, Frucht- und Gemüsesäfte) sowie alkoholische Flüssigkeiten (z.B. reiner Alkohol)	16	9	7
4 Ausfuhrlieferungen und im Ausland bewirkte Umsätze der			
a) in der Anlage nicht aufgeführten Sägewerkserzeugnisse (vgl. Nr. 3 a)	9	9	0
b) Getränke, alkoholische Flüssigkeiten (vgl. Nr. 3 b) ..	9	9	0
5 Übrige landwirtschaftliche Umsätze (z.B. Getreide, Vieh, Fleisch, Milch, Obst, Gemüse, Eier)	9	9	0

9.2 Durchführung der Statistik

9.2.1 Erhebung, Datensatz und Merkmale

Erhebungsgrundlage der Umsatzsteuerstatistik sind Datensätze, die die Rechenzentren der Landesfinanzbehörden für jeden Steuerpflichtigen aus Daten des automatisierten Umsatzsteuer-Voranmeldungs- und -Vorauszahlungsverfahrens (UVV) und des Grundinformationsdienstes zusammenstellen und an die Statistischen Landesämter übermitteln. In Anlehnung an die Umsatzsteuer-Freigrenze des § 19 UStG werden Datensätze mit einem Jahreswert der Lieferungen und Leistungen von 17 500 Euro oder weniger eliminiert.



9.2.2 Wirtschaftssystematische Zuordnung

Die detaillierte Gliederung der Daten nach Wirtschaftszweigen anhand der GKZ ist von wesentlicher Bedeutung für die Umsatzsteuerstatistik. Die GKZ wird dem Steuerpflichtigen in erster Linie

für statistische, aber auch für finanzamtsinterne Zwecke (z.B. der Betriebsprüfung) entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ), die die Grundlage für die Einordnung der wirtschaftlichen Institutionen bildet, zugeteilt und in den Grundinformationsdienst der Finanzverwaltung übernommen. Grundsätzlich wird ein Unternehmen mit seinen gesamten Umsätzen einer einzigen Branche zugeordnet. Maßgebend für die Zuordnung ist dabei der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit, der sich bei verschiedenen Tätigkeiten nach dem Anteil der Wertschöpfung bemessen soll (siehe Definitionen und Regeln der WZ 2003).

Der Branchenzuordnung der Umsatzsteuerstatistik liegt seit dem Berichtsjahr 2002 die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für die Steuerstatistiken (GKZ 2003) zugrunde. Mit dem Übergang der Klassifikation der Wirtschaftszweige von der Ausgabe 1993 auf die Ausgabe 2003 wurden technische und wirtschaftliche Veränderungen nachvollzogen. Bei der Betrachtung von Zeitreihen ist zu beachten, dass nicht alle Positionen uneingeschränkt vergleichbar sind. In einigen Fällen erfolgte mit dem Klassifikationswechsel die Aufteilung einer alten Position in mehrere neue. Nicht alle Unternehmen konnten bereits im ersten Jahr der neuen Klassifikation überprüft werden, so dass im Jahr 2002 die Ergebnisse in einigen Positionen zu hoch bzw. zu niedrig ausgewiesen wurden.

Die vollständige Gliederung der Klassifikation wird in der Tabelle 2.3 verwendet. Aus veröfentlichungstechnischen Gründen musste den Tabellen die amtliche Kurzbezeichnung der Wirtschaftszweige zugrunde gelegt werden, eine Erläuterung der wichtigsten **Abkürzungen** ist auf Seite 5 abgedruckt. Um den genauen **Inhalt** jeder Gliederungsposition zu erhalten, empfiehlt es sich in Zweifelsfällen, die Ausgabe der WZ 2003 mit Erläuterungen heranzuziehen (als pdf-download im Internet unter www.destatis.de, Rubrik Klassifikationen).

9.2.3 Erläuterungen zu den Daten über Unternehmenszugänge und -abgänge

Zugänge und Abgänge aus der Umsatzsteuerstatistik (Fluktuationsfälle) werden wie alle übrigen Steuerpflichtigen in der Umsatzsteuerstatistik nur dann erfasst, wenn sie im Erhebungsjahr Voranmeldungen abgegeben haben und einen steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen von mehr als 17 500 Euro aufwiesen.

Die Erfassung der Fluktuationsfälle und die Abgrenzung gegenüber bestehenden Unternehmen erfolgt über das Merkmal "Dauer der Steuerpflicht". Als Fluktuationsfälle sind diejenigen Unternehmen definiert, deren Steuerpflicht im Statistikjahr oder im Jahr davor begann oder im Statistikjahr endete. Im Einzelnen wurden folgende Typisierungen vorgenommen:

Beginn	Ende	Typ
der Steuerpflicht		
2005	nach 2006	Zugang 2005
2006	nach 2006	Zugang 2006
vor 2006	2006	Abgang 2006
2006	2006	Zugang und Abgang 2006

Bei der Beurteilung der Qualität der Daten ist zu beachten, dass Angaben über Zugänge und Abgänge von Unternehmen von Neugründungen und Auflösungen zu unterscheiden sind. Neben echten Neugründungen und endgültigen Auflösungen sind auch unechte Fluktuationsfälle im Material enthalten, so dass die Ergebnisse tendenziell überhöht sind. Unechte Fluktuationsfälle entstehen, wenn aufgrund von Änderungen im steuerlichen Bereich Unternehmen als statistische Zu- und Abgänge erscheinen, ohne dass sich die Unternehmeridentität verändert hat. Denkbar ist dies z.B. bei Rechtsformänderungen im Rahmen einer formwechselnden Umwandlung, bei Sitzverlagerungen von Unternehmen oder wenn die Finanzverwaltung eine andere Steuernummer zugeteilt hat. Im weiteren Sinne können zu den unechten Fluktuationsfällen auch diejenigen Unternehmen gerechnet werden, bei denen sich zwar die Unternehmeridentität geändert hat, sonst aber keine gravierenden Veränderungen in wirtschaftlicher Hinsicht eingetreten sind. Zu nennen

wären beispielsweise Ereignisse wie Inhaberwechsel bei Einzelunternehmen, Rechtsformänderungen im Rahmen einer übertragenden Umwandlung, Fusionen oder Betriebsaufspaltungen. Ein Teil der unechten Fluktuationsfälle, insbesondere der ersten Art, kann im Rahmen der statistischen Aufbereitung durch Plausibilitätsprüfungen erkannt und eliminiert werden.

Eine Tendenz zur Untererfassung von Gründungen im Statistikjahr ergibt sich daraus, dass der wirtschaftliche Beginn eines Unternehmens und der Beginn seiner Voranmeldepflicht sich nicht miteinander decken müssen. So kann ein Unternehmen zwar gegründet, wegen geringer Umsätze und/oder hoher Vorsteuerbeträge aber noch nicht voranmeldepflichtig sein. Tritt ein solches Unternehmen im weiteren Verlauf seines Wirtschaftslebens nach Erfüllung der Voraussetzungen (Voranmeldepflicht und jährliche Lieferungen und Leistungen über 17 500 Euro) erstmals statistisch in Erscheinung, so zählt es nur dann als Gründungsfall, wenn seine Steuerpflicht 2006 begann.

Wegen der Möglichkeit des Abweichens der Voranmelde- von der Steuerpflicht liegen auch bei den Auflösungen Untererfassungstendenzen vor (ein Unternehmen wird nur dann als Abgang in der Statistik nachgewiesen, wenn im gleichen Jahr auch die Steuerpflicht endet). Insgesamt gesehen dürfte die Untererfassung bei den Abgängen wesentlich stärker ausgeprägt sein als bei den Zugängen, so dass der „Gründungssaldo“ zu positiv gezeichnet wird.

Die umsatzsteuerliche Behandlung der Organschaften (siehe unter 4.5 und 9.1.3) bringt es mit sich, dass Bewegungen innerhalb eines Organkreises nicht nachzuweisen sind, d.h. innerhalb eines Organkreises erfolgte Gründungen oder Auflösungen von Unternehmen werden in der Umsatzsteuerstatistik nicht erfasst.

1 Zeitreihen

1.1 Übersicht über steuerliche Merkmale

	2002	2003	2004	2005	2006
Anzahl					
Steuerpflichtige 1) insgesamt	2 926 570	2 915 482	2 957 173	3 036 758	3 099 493
Mill. EUR					
Lieferungen und Leistungen 2) insgesamt	4 252 562	4 248 074	4 347 506	4 567 397	4 930 000
Steuerpflichtige Lieferungen und Leistungen	3 357 248	3 364 354	3 419 573	3 480 447	3 853 594
zu 16 vom Hundert	2 937 174	2 937 196	2 990 855	3 043 022	3 284 542
zu 7 vom Hundert	420 951	425 595	427 837	436 728	455 817
Steuerfreie Lieferungen und Leistungen	895 314	883 720	927 933	1 009 634	1 076 406
Steuerfreie Lieferungen und Leistungen mit Vorsteuerabzug	736 054	737 022	769 928	845 751	920 916
Innergemeinschaftliche Lieferungen	361 399	354 643	420 160	464 556	510 493
Weitere steuerfreie Lieferungen und Leistungen mit Vorsteuerabzug	374 655	382 379	349 768	381 195	410 423
Steuerfreie Lieferungen und Leistungen ohne Vorsteuerabzug ..	159 260	146 698	158 005	163 883	155 490
Innergemeinschaftliche Erwerbe insgesamt	289 171	281 859	336 026	368 847	416 520
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge ..	547 183	548 085	572 266	597 106	652 243
für Lieferungen und Leistungen	499 255	499 869	508 510	541 922	589 526
für innergemeinschaftliche Erwerbe	42 182	41 877	49 888	55 176	62 711
Steuer infolge Wechsels der Besteuerungsart/-form sowie Nachsteuer auf versteuerte Anzahlung wegen Steuersatzerhöhung	5	5	5	8	6
Abziehbare Vorsteuerbeträge	439 683	443 117	465 111	486 978	537 502
Umsatzsteuer-Vorauszahlung	107 953	105 340	107 402	110 378	114 969
Anzahl der Steuerpflichtigen ¹⁾					
Organkreise	19 659	21 304	22 960	23 965	25 079
Istbesteuerung nach § 20 UStG	347 376	364 167	396 854	451 071	525 958
Besteuerung nach allgemeinen Durchschnittssätzen nach §23 UStG	4 258	4 133	4 304	4 639	4 862
Besteuerung nach dem Durchschnittssatz für Körperschaften, Personen- vereinigungen und Vermögensmassen nach §23a UStG	267	278	289	293	292
Land- und forstwirtschaftl. Betriebe mit Regelbesteuerung nach §24 Abs. 4 UStG	12 110	14 228	16 176	19 043	21 857
Monatszahler	1 697 876	1 816 871	1 840 803	1 846 532	1 826 008
Vierteljahreszahler	1 228 694	1 098 611	1 116 370	1 190 226	1 273 485
Dauerfristverlängerung	2 129 175	2 109 089	2 138 636	2 192 485	2 265 931
Lieferungen und Leistungen ²⁾ in Mill. EUR					
Organkreise	973 184	984 634	1 075 167	1 173 817	1 239 678
Istbesteuerung nach § 20 UStG	38 568	40 351	41 139	46 364	54 535
Besteuerung nach allgemeinen Durchschnittssätzen nach §23 UStG	1 406	829	182	199	220
Besteuerung nach dem Durchschnittssatz für Körperschaften, Personen- vereinigungen und Vermögensmassen nach §23a UStG	33	2 080	106	98	91
Land- und forstwirtschaftl. Betriebe mit Regelbesteuerung nach §24 Abs. 4 UStG	2 964	3 356	3 808	4 370	5 252
Monatszahler	4 049 979	4 069 546	4 161 571	4 365 219	4 705 004
Vierteljahreszahler	202 584	178 528	185 935	202 178	224 996
Dauerfristverlängerung	3 435 969	3 421 719	3 598 491	3 770 955	4 058 218

1) Erfassungsgrenzen: 2002 über 16 620 Euro, ab 2003 über 17 500 Euro Jahresumsatz.

2) Umsätze der Unternehmen. - Ohne Umsatzsteuer.

1 Zeitreihen

1.2 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten, Größenklassen der Lieferungen und Leistungen, Rechtsform und Ländern sowie Zugänge und Abgänge

Erhebungsmerkmale	2002	2003	2004	2005	2006
Anzahl der Steuerpflichtigen					
Steuerpflichtige insgesamt	2 926 570	2 915 482	2 957 173	3 036 758	3 099 493
nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt					
A Land- und Forstwirtschaft ¹⁾	68 515	70 522	74 234	81 031	85 860
B Fischerei und Fischzucht	929	891	885	925	946
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 981	2 927	2 681	2 682	2 534
D Verarbeitendes Gewerbe	285 120	279 292	277 054	275 580	274 075
E Energie- und Wasserversorgung	11 773	12 450	13 781	16 864	20 688
F Baugewerbe	319 040	316 500	308 035	322 934	332 972
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen u. Gebrauchsgütern	707 784	699 411	702 353	705 654	704 639
H Gastgewerbe	247 861	245 442	244 871	244 393	242 828
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	125 278	124 111	125 564	127 727	129 069
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	15 649	15 363	15 521	15 755	15 902
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	791 176	793 675	823 136	854 601	882 886
M Erziehung und Unterricht	29 173	29 674	30 595	31 841	33 074
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	40 312	42 436	44 973	48 155	49 739
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	280 943	282 736	293 490	308 616	324 281
nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR					
über 17 500 ²⁾ - 50 000	804 626	805 697	849 239	886 440	901 828
50 000 - 100 000	578 390	584 450	595 611	614 497	625 833
100 000 - 250 000	664 344	659 142	660 087	670 628	677 426
250 000 - 500 000	349 435	344 391	340 144	342 333	347 519
500 000 - 1 Mill.	229 728	225 085	219 764	222 311	229 391
1 Mill. - 2 Mill.	139 597	137 355	134 126	136 137	141 229
2 Mill. - 5 Mill.	90 936	90 153	88 521	91 637	97 852
5 Mill. - 10 Mill.	32 958	32 845	32 553	33 925	36 333
10 Mill. - 25 Mill.	20 990	20 710	21 017	21 934	23 694
25 Mill. - 50 Mill.	7 638	7 657	7 767	8 100	8 796
50 Mill. - 100 Mill.	3 972	3 988	4 187	4 387	4 794
100 Mill. - 250 Mill.	2 360	2 412	2 481	2 686	2 858
250 Mill. und mehr	1 596	1 597	1 676	1 743	1 940
nach der Rechtsform					
Einzelunternehmen	2 041 441	2 029 784	2 064 135	2 130 837	2 179 953
OHG einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	262 595	260 046	259 277	261 705	262 649
KG einschl. GmbH & Co. KG	108 959	112 671	116 632	121 653	127 296
AG, KG auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	7 248	7 165	7 189	7 258	7 329
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	452 688	451 414	452 957	452 946	455 030
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften	5 768	5 593	5 469	5 357	5 267
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	5 940	5 974	6 023	6 117	6 192
Sonstige Rechtsformen	41 931	42 835	45 491	50 885	55 777
nach Bundesländern					
Baden-Württemberg	409 401	405 797	412 020	419 088	426 470
Bayern	514 242	514 871	526 174	541 050	554 193
Berlin	111 039	111 301	113 917	119 237	124 357
Brandenburg	77 430	77 705	78 836	82 441	85 203
Bremen	21 672	21 650	21 858	22 166	22 434
Hamburg	77 532	77 408	78 801	81 234	84 183
Hessen	232 246	231 692	235 001	240 565	244 700
Mecklenburg-Vorpommern	50 315	50 044	50 305	51 750	52 918
Niedersachsen	249 803	248 860	253 250	261 203	267 156
Nordrhein-Westfalen	625 283	620 065	628 567	645 227	655 723
Rheinland-Pfalz	150 707	149 398	151 108	153 359	155 368
Saarland	33 871	33 780	34 138	34 562	35 080
Sachsen	134 007	135 082	135 984	140 176	143 807
Sachsen-Anhalt	65 618	65 240	65 294	66 667	67 863
Schleswig-Holstein	100 860	100 214	99 157	103 620	104 321
Thüringen	72 544	72 375	72 763	74 413	75 717
Zugänge ³⁾	155 616	157 937	169 218	158 774	155 503
Abgänge ⁴⁾	119 952	113 566	116 338	115 022	112 240

1) Ohne land- und forstwirtschaftliche Betriebe, für die Vorsteuerbeträge in gleicher Höhe wie die Steuer festgesetzt sind und für die somit keine Steuer zu entrichten ist.

2) Abweichende Größenklasse: 2002 von 16 620 bis unter 50 000 Euro.

3) Unternehmen, deren Steuerpflicht im Berichtsjahr begann und nicht bereits im gleichen Jahr wieder endete. Siehe auch methodische Erläuterungen im Textteil.

4) Unternehmen, deren Steuerpflicht im Berichtsjahr endete, ohne Unternehmen, deren Steuerpflicht im gleichen Jahr begründet wurde. Siehe auch methodische Erläuterungen im Textteil.

1 Zeitreihen

1.2 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten, Größenklassen der Lieferungen und Leistungen, Rechtsform und Ländern sowie Zugänge und Abgänge

Erhebungsmerkmale	2002	2003	2004	2005	2006
Lieferungen und Leistungen ¹⁾ in Mill. EUR					
Steuerpflichtige insgesamt	4 252 562	4 248 074	4 347 506	4 567 397	4 930 000
nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt					
A Land- und Forstwirtschaft	23 862	24 348	25 367	27 537	30 617
B Fischerei und Fischzucht	424	346	366	403	420
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	25 208	26 639	27 084	28 127	30 316
D Verarbeitendes Gewerbe	1 521 262	1 532 285	1 546 685	1 628 688	1 748 284
E Energie- und Wasserversorgung	178 721	178 294	189 555	185 101	226 118
F Baugewerbe	195 482	186 658	160 471	175 357	196 710
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen u. Gebrauchsgütern	1 332 984	1 323 576	1 402 169	1 466 157	1 572 236
H Gastgewerbe	52 650	52 188	52 859	54 107	56 011
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	255 377	242 631	248 776	262 837	275 527
J Kredit- und Versicherungsgewerbe ²⁾	33 760	34 978	38 003	37 387	43 264
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	489 153	503 841	508 284	538 425	574 699
M Erziehung und Unterricht	6 196	6 110	6 431	7 196	6 922
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	40 824	41 553	43 930	49 920	55 522
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	94 557	94 372	97 526	106 155	113 355
nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR					
über 17 500 ²⁾ - 50 000	25 186	25 564	26 845	28 009	28 534
50 000 - 100 000	41 654	42 046	42 804	44 091	44 904
100 000 - 250 000	106 004	105 069	105 087	106 713	107 750
250 000 - 500 000	123 332	121 512	119 973	120 721	122 683
500 000 - 1 Mill.	161 250	158 046	154 338	156 061	161 196
1 Mill. - 2 Mill.	194 937	191 897	187 589	190 694	197 873
2 Mill. - 5 Mill.	279 699	276 910	272 690	282 359	301 511
5 Mill. - 10 Mill.	229 488	228 438	226 346	236 122	253 212
10 Mill. - 25 Mill.	322 505	318 945	323 873	337 092	365 309
25 Mill. - 50 Mill.	265 989	266 610	270 823	281 826	306 231
50 Mill. - 100 Mill.	275 712	277 381	290 849	303 184	334 098
100 Mill. - 250 Mill.	362 320	368 812	378 316	411 531	435 593
250 Mill. und mehr	1 864 487	1 866 844	1 947 975	2 068 994	2 271 106
nach der Rechtsform					
Einzelunternehmen	492 511	483 449	479 164	492 827	519 337
OHG einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	259 033	236 258	227 213	228 480	231 132
KG einschl. GmbH & Co. KG	983 752	1 004 700	1 026 922	1 070 680	1 158 131
AG, KG auf Aktien, berechnete Gewerkschaften	852 303	859 336	852 784	895 755	949 057
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 403 441	1 395 092	1 465 747	1 578 845	1 729 052
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften	51 610	51 632	51 341	52 302	54 559
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	30 245	29 984	29 025	29 777	30 487
Sonstige Rechtsformen	179 667	187 623	215 310	218 730	258 246
nach Bundesländern					
Baden-Württemberg	683 527	693 126	712 485	744 347	810 195
Bayern	691 662	709 965	716 150	760 833	813 107
Berlin	111 217	110 502	115 205	123 275	137 554
Brandenburg	50 115	50 486	52 814	57 530	63 581
Bremen	49 618	51 584	51 379	50 959	59 490
Hamburg	274 438	272 460	281 668	304 199	327 595
Hessen	370 573	371 698	372 082	391 742	419 726
Mecklenburg-Vorpommern	31 997	31 556	31 422	33 238	35 655
Niedersachsen	372 022	378 467	391 423	403 529	431 604
Nordrhein-Westfalen	1 150 373	1 105 156	1 138 528	1 186 324	1 273 331
Rheinland-Pfalz	152 927	151 554	155 320	162 900	174 782
Saarland	39 474	41 372	44 639	47 990	54 278
Sachsen	80 689	86 034	88 510	92 093	102 754
Sachsen-Anhalt	41 048	42 521	43 576	47 362	54 478
Schleswig-Holstein	110 323	107 942	108 331	115 712	122 098
Thüringen	42 558	43 652	43 975	45 364	49 772
Zugänge ⁴⁾	121 281	97 242	128 264	105 086	91 460
Abgänge ⁵⁾	123 636	146 245	107 014	96 143	91 353

1) Umsätze der Unternehmen. - Ohne Umsatzsteuer.

2) Ohne steuerfreie Bank- und Versicherungsumsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen.

3) Abweichende Größenklasse: 2002 von 16 620 bis unter 50 000 Euro.

4) Unternehmen, deren Steuerpflicht im Berichtsjahr begann und nicht bereits im gleichen Jahr wieder endete. Siehe auch methodische Erläuterungen im Textteil.

5) Unternehmen, deren Steuerpflicht im Berichtsjahr endete, ohne Unternehmen, deren Steuerpflicht im gleichen Jahr begründet wurde. Siehe auch methodische Erläuterungen im Textteil.

2 Angaben zum Berichtsjahr

2.1 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2006 nach Wirtschaftsabschnitten und Größenklassen

Größenklassen der Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... Euro	Steuerpflichtige		Lieferungen u. Leistungen ¹⁾		Steuerpflichtige		Lieferungen u. Leistungen ¹⁾		Steuerpflichtige		Lieferungen u. Leistungen ¹⁾		Steuerpflichtige		Lieferungen u. Leistungen ¹⁾		Steuerpflichtige		Lieferungen u. Leistungen ¹⁾	
	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
	A Land- und Forstwirtschaft				B Fischerei und Fischzucht				C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden				D Verarbeitendes Gewerbe				E Energie und Wasserversorgung			
über 17 500 - 50 000	22 729	713 882	257	8 200	288	9 443	43 021	1 383 999	5 845	164 265										
50 000 - 100 000	16 989	1 229 410	213	15 731	229	16 248	36 777	2 669 585	2 934	214 742										
100 000 - 250 000	22 857	3 683 525	282	46 682	316	52 338	55 343	9 119 764	3 722	614 290										
250 000 - 500 000	11 991	4 195 003	108	36 058	270	100 402	40 927	14 674 483	2 745	963 970										
500 000 - 1 Mill.	6 258	4 320 750	48	31 724	351	254 188	32 236	22 832 128	1 812	1 279 561										
1 Mill. - 2 Mill.	2 852	3 948 004	18	25 033	360	518 258	22 279	31 444 489	1 277	1 808 850										
2 Mill. - 5 Mill.	1 654	4 899 071	13	39 196	386	1 207 747	19 457	61 428 271	943	2 936 802										
5 Mill. - 10 Mill.	366	2 510 639	4	26 399	175	1 239 976	9 445	66 551 230	407	2 837 754										
10 Mill. - 25 Mill.	114	1 611 105	-	-	99	1 399 960	7 529	117 516 617	386	6 220 874										
25 Mill. - 50 Mill.	33	1 159 800	•	•	•	•	3 233	112 834 585	236	8 412 150										
50 Mill. - 100 Mill.	9	664 101	•	•	15	1 012 793	1 882	131 627 709	156	10 820 581										
100 Mill. - 250 Mill.	5	710 402	-	-	•	•	1 185	179 145 253	108	16 057 539										
250 Mill. und mehr	3	971 287	-	-	13	22 956 828	761	997 055 726	117	173 787 114										
Insgesamt	85 860	30 616 979	946	419 703	2 534	30 315 895	274 075	1 748 283 839	20 688	226 118 492										

	F Baugewerbe		G Handel; Instandh. u. Rep. v. Kraftfahrz.u.Gebräuchsg.		50 Kfz.-Handel; Instandhaltung u. Rep. von Kfz., Tankstellen		51 Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz.)		52 Einzelhandel (oh. Kfz. u. oh.Tankst.), Rep.v.Gebr.gütern	
über 17 500 - 50 000	73 111	2 365 811	153 200	4 899 221	19 636	631 311	37 830	1 208 924	95 734	3 058 986
50 000 - 100 000	62 070	4 483 818	122 734	8 884 005	16 706	1 213 240	28 571	2 058 307	77 457	5 612 458
100 000 - 250 000	78 308	12 731 873	157 386	25 481 042	23 613	3 877 444	33 457	5 398 692	100 316	16 204 905
250 000 - 500 000	50 836	18 083 120	92 570	32 810 135	16 846	6 027 242	21 141	7 565 856	54 583	19 217 036
500 000 - 1 Mill.	35 523	24 869 620	67 142	47 616 265	14 549	10 359 620	17 529	12 481 782	35 064	24 774 863
1 Mill. - 2 Mill.	18 679	25 894 071	48 786	68 769 027	10 177	14 255 743	13 872	19 744 705	24 737	34 768 580
2 Mill. - 5 Mill.	10 041	30 104 241	35 025	107 860 289	7 345	22 786 390	12 986	41 088 576	14 694	43 985 323
5 Mill. - 10 Mill.	2 675	18 408 200	12 983	90 340 200	2 872	19 957 932	6 302	44 269 246	3 809	26 113 022
10 Mill. - 25 Mill.	1 232	18 247 141	8 493	131 177 873	1 790	27 073 978	5 075	79 591 813	1 628	24 512 082
25 Mill. - 50 Mill.	322	10 758 819	3 076	106 871 256	586	20 154 434	2 054	71 711 272	436	15 005 551
50 Mill. - 100 Mill.	104	7 223 702	1 664	115 345 867	245	17 006 120	1 202	83 353 453	217	14 986 294
100 Mill. - 250 Mill.	49	6 849 748	924	142 327 419	97	13 956 958	666	101 643 433	161	26 727 028
250 Mill. und mehr	22	16 689 940	656	689 853 483	60	50 799 538	393	435 568 758	203	203 485 187
Insgesamt	332 972	196 710 104	704 639	1 572 236 082	114 522	208 099 948	181 078	905 684 819	409 039	458 451 316

	H Gast-gewerbe		I Verkehr u. Nachrichtenübermittlung		J Kredit- und Versicherungsgewerbe		K Grund-u.Wohnw.,Vermiet. bewegl.S.,Dienstl.f.Untern.		L Öffentl.Verwaltung, Verteidig.,Sozialversich.	
über 17 500 - 50 000	69 738	2 274 812	35 539	1 157 347	6 593	204 084	318 506	9 926 541	-	-
50 000 - 100 000	63 388	4 581 548	24 342	1 734 283	3 586	252 448	193 129	13 779 698	-	-
100 000 - 250 000	68 015	10 669 721	26 280	4 187 021	2 778	430 786	184 459	28 746 842	-	-
250 000 - 500 000	25 223	8 677 044	14 616	5 197 022	1 014	353 883	78 466	27 596 389	-	-
500 000 - 1 Mill.	10 076	6 886 460	10 841	7 635 192	605	427 998	50 045	35 090 203	-	-
1 Mill. - 2 Mill.	3 845	5 270 990	7 509	10 582 914	468	662 194	28 542	39 795 127	-	-
2 Mill. - 5 Mill.	1 892	5 604 651	5 723	17 843 406	393	1 241 451	18 397	56 267 511	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	419	2 850 864	2 316	16 105 928	204	1 449 986	5 867	40 593 276	-	-
10 Mill. - 25 Mill.	161	2 274 672	1 179	17 937 922	124	1 919 583	3 413	52 118 384	-	-
25 Mill. - 50 Mill.	39	1 320 541	360	12 491 722	49	1 724 825	1 058	37 005 216	-	-
50 Mill. - 100 Mill.	16	1 114 834	180	12 520 298	36	2 696 543	503	34 882 040	-	-
100 Mill. - 250 Mill.	12	1 943 514	106	16 702 256	23	3 759 220	303	46 669 838	-	-
250 Mill. und mehr	4	2 541 633	78	151 431 297	29	28 140 666	198	152 227 885	-	-
Insgesamt	242 828	56 011 285	129 069	275 526 610	15 902	43 263 667	882 886	574 698 949	-	-

	M Erziehung und Unterricht		N Gesundh.,Veterinär- und Sozialwesen		O Erbringung von sonstigen öff. u. pers. Dienstleistungen		Alle Wirtschaftsbereiche zusammen (A - O)	
über 17 500 - 50 000	12 488	403 555	15 948	499 846	144 565	4 523 121	901 828	28 534 129
50 000 - 100 000	9 471	677 769	9 991	713 039	79 980	5 652 041	625 833	44 904 365
100 000 - 250 000	7 862	1 199 377	10 689	1 710 670	59 129	9 076 121	677 426	107 750 052
250 000 - 500 000	1 888	641 482	6 352	2 243 944	20 513	7 110 102	347 519	122 683 037
500 000 - 1 Mill.	683	465 489	3 750	2 557 422	10 021	6 928 866	229 391	161 195 867
1 Mill. - 2 Mill.	316	441 923	1 310	1 788 404	4 988	6 923 346	141 229	197 872 630
2 Mill. - 5 Mill.	214	647 852	739	2 335 971	2 975	9 094 462	97 852	301 510 921
5 Mill. - 10 Mill.	77	534 156	331	2 338 303	1 064	7 424 944	36 333	253 211 853
10 Mill. - 25 Mill.	54	828 061	291	4 577 655	619	9 479 311	23 694	365 309 156
25 Mill. - 50 Mill.	16	575 374	142	5 140 292	205	7 050 645	8 796	306 230 648
50 Mill. - 100 Mill.	•	•	100	7 072 958	124	8 733 695	4 794	334 098 255
100 Mill. - 250 Mill.	•	•	68	10 364 404	67	10 086 822	2 858	435 593 292
250 Mill. und mehr	-	-	28	14 178 858	31	21 271 285	1 940	2 271 106 002
Insgesamt	33 074	6 922 074	49 739	55 521 765	324 281	113 354 762	3 099 493	4 930 000 205

1) Umsätze der Unternehmen. - Ohne Umsatzsteuer.

Gepunktete Felder: Daten zur Wahrung des Steuergeheimnisses gesperrt. - Strich: Nichts vorhanden.

2 Angaben zum Berichtsjahr

2.2 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2006 nach Rechtsformen und Größenklassen

Größenklassen der der Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen ¹⁾	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen ¹⁾	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen ¹⁾
	Anzahl	Mill. Euro	Anzahl	Mill. Euro	Anzahl	Mill. Euro
	Alle Rechtsformen		Einzelunternehmen		Offene Handelsgesellschaften einschl. Gesellsch. d. bürgerl. Rechts	
über 17 500 - 50 000 ...	901 828	28 534	769 780	24 320	63 022	1 989
50 000 - 100 000 ...	625 833	44 904	512 521	36 633	47 641	3 457
100 000 - 250 000 ...	677 426	107 750	499 298	78 345	62 550	10 127
250 000 - 500 000 ...	347 519	122 683	208 773	72 754	37 463	13 275
500 000 - 1 Mill. ...	229 391	161 196	107 045	73 987	24 828	17 380
1 Mill. - 2 Mill. ...	141 229	197 873	51 190	70 651	13 575	18 832
2 Mill. - 5 Mill. ...	97 852	301 511	23 858	70 433	8 713	26 587
5 Mill. - 10 Mill. ...	36 333	253 212	5 108	34 676	2 807	19 441
10 Mill. - 25 Mill. ...	23 694	365 309	1 909	27 991	1 393	20 905
25 Mill. - 50 Mill. ...	8 796	306 231	336	11 214	373	12 703
50 Mill. - 100 Mill. ...	4 794	334 098	95	6 267	156	10 867
100 Mill. - 250 Mill. ...	2 858	435 593	31	4 152	66	9 828
250 Mill. und mehr	1 940	2 271 106	9	7 914	62	65 740
Insgesamt ...	3 099 493	4 930 000	2 179 953	519 337	262 649	231 132
	Kommanditgesellschaften einschließlich GmbH & Co. KG		Aktiengesellschaften, KG auf Aktien, bergrechtl. Gewerkschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
über 17 500 - 50 000 ...	9 095	300	514	16	38 714	1 271
50 000 - 100 000 ...	9 834	720	450	33	44 224	3 269
100 000 - 250 000 ...	17 133	2 867	848	142	86 407	14 475
250 000 - 500 000 ...	15 923	5 781	744	273	78 220	28 317
500 000 - 1 Mill. ...	17 144	12 359	803	584	74 454	53 236
1 Mill. - 2 Mill. ...	16 135	23 141	818	1 173	55 543	78 433
2 Mill. - 5 Mill. ...	17 778	56 875	942	3 024	42 795	132 675
5 Mill. - 10 Mill. ...	9 640	68 035	579	4 163	16 382	114 035
10 Mill. - 25 Mill. ...	7 700	120 647	530	8 430	10 599	162 733
25 Mill. - 50 Mill. ...	3 321	116 267	306	11 015	3 790	131 601
50 Mill. - 100 Mill. ...	1 868	129 631	249	17 714	1 986	138 716
100 Mill. - 250 Mill. ...	1 086	166 878	222	34 809	1 207	182 340
250 Mill. und mehr	639	454 630	324	867 681	709	687 949
Insgesamt ...	127 296	1 158 131	7 329	949 057	455 030	1 729 052
	Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften		Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts		Sonstige Rechtsformen	
über 17 500 - 50 000 ...	449	15	505	16	19 749	607
50 000 - 100 000 ...	396	29	621	45	10 146	719
100 000 - 250 000 ...	677	112	1 209	201	9 304	1 481
250 000 - 500 000 ...	529	196	1 021	371	4 846	1 714
500 000 - 1 Mill. ...	630	465	940	667	3 547	2 518
1 Mill. - 2 Mill. ...	677	989	743	1 050	2 548	3 605
2 Mill. - 5 Mill. ...	797	2 531	592	1 851	2 377	7 536
5 Mill. - 10 Mill. ...	425	2 999	237	1 652	1 155	8 211
10 Mill. - 25 Mill. ...	368	5 925	161	2 522	1 034	16 157
25 Mill. - 50 Mill. ...	159	5 560	70	2 383	441	15 487
50 Mill. - 100 Mill. ...	98	6 753	46	3 365	296	20 785
100 Mill. - 250 Mill. ...	38	5 690	25	3 706	183	28 190
250 Mill. und mehr	24	23 297	22	12 658	151	151 236
Insgesamt ...	5 267	54 559	6 192	30 487	55 777	258 246

1) Umsätze der Unternehmen. - Ohne Umsatzsteuer.

2 Angaben zum Berichtsjahr

2.3 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2006 nach Größenklassen und Bundesländern

Größenklassen der Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ...Euro	Steuerpflichtige ¹⁾ Anzahl	Lieferungen u. Leistungen ²⁾ 1000 Euro	Steuerpflichtige ¹⁾ Anzahl	Lieferungen u. Leistungen ²⁾ 1000 Euro	Steuerpflichtige ¹⁾ Anzahl	Lieferungen u. Leistungen ²⁾ 1000 Euro	Steuerpflichtige ¹⁾ Anzahl	Lieferungen u. Leistungen ²⁾ 1000 Euro	Steuerpflichtige ¹⁾ Anzahl	Lieferungen u. Leistungen ²⁾ 1000 Euro
	Baden-Württemberg		Bayern		Berlin		Brandenburg		Bremen	
über 17 500 - 50 000	119 729	3 779 667	163 179	5 163 051	43 247	1 358 405	27 449	864 440	5 981	190 873
50 000 - 100 000	83 987	6 034 763	111 986	8 034 519	26 283	1 874 647	18 040	1 289 431	4 305	309 637
100 000 - 250 000	92 160	14 678 681	121 726	19 346 017	25 766	4 089 262	18 481	2 924 383	4 613	731 154
250 000 - 500 000	48 881	17 325 938	61 636	21 771 042	12 404	4 348 067	8 696	3 061 472	2 515	897 911
500 000 - 1 Mill.	33 541	23 631 365	40 580	28 499 792	7 528	5 279 121	5 480	3 846 401	1 795	1 267 832
1 Mill. - 2 Mill.	20 888	29 271 890	24 771	34 673 555	4 399	6 103 244	3 362	4 743 945	1 257	1 783 693
2 Mill. - 5 Mill.	14 658	45 262 156	16 864	51 807 564	2 856	8 748 207	2 346	7 162 921	945	2 939 616
5 Mill. - 10 Mill.	5 598	39 174 710	6 309	44 162 004	930	6 463 396	715	4 876 543	416	2 897 676
10 Mill. - 25 Mill.	3 880	60 037 765	4 080	62 824 095	553	8 500 086	412	6 277 536	310	4 899 414
25 Mill. - 50 Mill.	1 461	51 058 478	1 495	51 801 241	167	5 817 127	121	4 276 162	141	4 901 102
50 Mill. und mehr	1 687	519 940 028	1 567	485 024 565	224	84 972 424	101	24 257 365	156	38 670 849
Insgesamt ...	426 470	810 195 443	554 193	813 107 446	124 357	137 553 987	85 203	63 580 597	22 434	59 489 756
	Hamburg		Hessen		Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen	
über 17 500 - 50 000	25 001	797 224	71 296	2 263 827	15 460	490 138	73 303	2 312 880	182 185	5 776 978
50 000 - 100 000	16 618	1 182 671	50 049	3 594 583	10 671	766 559	51 908	3 729 559	131 671	9 463 363
100 000 - 250 000	16 713	2 653 767	54 287	8 611 934	11 807	1 872 405	58 727	9 394 879	144 914	23 072 789
250 000 - 500 000	9 024	3 204 309	27 086	9 554 900	6 131	2 156 362	32 182	11 368 579	75 118	26 518 373
500 000 - 1 Mill.	6 400	4 536 783	17 796	12 513 951	3 916	2 739 983	21 561	15 139 465	49 993	35 114 534
1 Mill. - 2 Mill.	4 243	5 958 880	10 774	15 092 492	2 475	3 497 673	13 142	18 411 337	30 874	43 256 696
2 Mill. - 5 Mill.	3 265	10 316 680	7 451	22 945 031	1 557	4 702 937	9 108	28 011 673	21 796	67 549 042
5 Mill. - 10 Mill.	1 323	9 236 711	2 728	18 988 737	482	3 351 949	3 356	23 307 790	8 520	59 603 966
10 Mill. - 25 Mill.	829	12 735 580	1 765	27 100 296	267	4 037 134	2 147	32 975 241	5 821	90 572 047
25 Mill. - 50 Mill.	295	10 149 347	674	23 640 302	84	2 973 006	875	30 497 103	2 258	78 753 607
50 Mill. und mehr	472	266 822 553	794	275 420 358	68	9 066 557	847	256 455 841	2 573	833 649 644
Insgesamt ...	84 183	327 594 505	244 700	419 726 413	52 918	35 654 703	267 156	431 604 345	655 723	1 273 331 037
	Rheinland-Pfalz		Saarland		Sachsen		Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein	
über 17 500 - 50 000	45 416	1 434 327	10 052	318 443	46 634	1 472 251	20 581	653 120	28 549	905 495
50 000 - 100 000	32 103	2 308 942	7 067	507 075	30 274	2 162 114	14 215	1 016 876	20 761	1 492 470
100 000 - 250 000	34 949	5 549 501	7 799	1 241 054	31 014	4 914 475	14 589	2 316 824	23 569	3 767 416
250 000 - 500 000	17 352	6 107 006	3 844	1 350 536	14 739	5 187 098	7 443	2 618 664	12 490	4 405 455
500 000 - 1 Mill.	11 153	7 824 756	2 698	1 900 537	9 119	6 376 271	4 688	3 293 230	8 228	5 775 858
1 Mill. - 2 Mill.	6 652	9 282 848	1 672	2 334 479	5 680	7 986 361	2 980	4 181 965	4 931	6 900 870
2 Mill. - 5 Mill.	4 391	13 408 868	1 126	3 433 590	3 871	11 859 803	2 061	6 245 668	3 243	9 954 022
5 Mill. - 10 Mill.	1 617	11 156 059	370	2 540 985	1 323	9 082 448	684	4 775 849	1 220	8 439 450
10 Mill. - 25 Mill.	1 013	15 432 955	256	3 859 162	766	11 623 748	386	5 800 473	751	11 581 912
25 Mill. - 50 Mill.	358	12 362 286	84	2 929 818	231	8 001 566	136	4 703 386	287	10 007 155
50 Mill. und mehr	364	89 914 072	112	33 862 731	156	34 087 806	100	18 872 010	292	58 867 673
Insgesamt ...	155 368	174 781 622	35 080	54 278 409	143 807	102 753 941	67 863	54 478 064	104 321	122 097 777
	Thüringen		Deutschland							
über 17 500 - 50 000	23 766	753 009	901 828	28 534 129						
50 000 - 100 000	15 895	1 137 157	625 833	44 904 365						
100 000 - 250 000	16 312	2 585 511	677 426	107 750 052						
250 000 - 500 000	7 978	2 807 325	347 519	122 683 037						
500 000 - 1 Mill.	4 915	3 455 989	229 391	161 195 867						
1 Mill. - 2 Mill.	3 129	4 392 701	141 229	197 872 630						
2 Mill. - 5 Mill.	2 314	7 163 142	97 852	301 510 921						
5 Mill. - 10 Mill.	742	5 153 581	36 333	253 211 853						
10 Mill. - 25 Mill.	458	7 051 711	23 694	365 309 156						
25 Mill. - 50 Mill.	129	4 358 962	8 796	306 230 648						
50 Mill. und mehr	79	10 913 073	9 592	3 040 797 549						
Insgesamt ...	75 717	49 772 161	3 099 493	4 930 000 205						

1) Mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 Euro. - 2) Umsätze der Unternehmen. - Ohne Umsatzsteuer.

2 Angaben zum Berichtsjahr

2.4 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2006 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Rechtsform	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen u. Leistungen ²⁾	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen u. Leistungen ²⁾	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen u. Leistungen ²⁾	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen u. Leistungen ²⁾
	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
	A Land- und Forstwirtschaft		B Fischerei und Fischzucht		C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		D Verarbeitendes Gewerbe	
Einzelunternehmen	68 192	12 992 357	745	118 375	726	445 161	152 419	61 988 821
OHG einschl. Ges. d. bürgerl. Rechts	9 001	3 134 956	100	59 232	171	737 185	16 240	48 596 036
KG einschl. GmbH & Co. KG	1 654	2 748 923	22	19 954	865	12 159 515	26 601	434 430 039
AG, KGaA., bergr. Gewerkschaften	87	992 042	0	0	•	•	1 325	528 770 934
Gesellschaften m. beschränkter Haftung	5 016	6 613 799	50	208 047	736	4 913 272	73 326	613 415 790
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften	1 210	2 556 601	•	•	•	•	562	11 728 726
Betriebe gewerbl.Art v.Körp.d.öff.Rechts	102	495 338	•	•	•	•	44	197 166
Sonstige Rechtsformen	598	1 082 964	•	•	•	•	3 558	49 156 327
Insgesamt ...	85 860	30 616 979	946	419 703	2 534	30 315 895	274 075	1 748 283 839
	E Energie- und Wasserversorgung		F Baugewerbe		G Handel; Instandh. u.Rep. v.Kraftfahrz.u.Gebrauchsg.		50 Kfz.-Handel;Instandhaltung u.Rep.von Kfz., Tankstellen	
Einzelunternehmen	6 362	765 112	232 037	54 456 375	514 420	212 737 609	82 753	47 694 172
OHG einschl. Ges. d. bürgerl. Rechts	3 454	4 917 388	23 690	17 183 630	39 230	64 771 044	7 649	13 707 214
KG einschl. GmbH & Co. KG	4 246	22 130 920	11 881	39 810 675	28 184	444 956 598	5 209	51 282 603
AG, KGaA., bergr. Gewerkschaften	142	116 254 219	161	11 754 241	877	119 973 428	92	11 131 927
Gesellschaften m. beschränkter Haftung	2 221	69 816 537	62 698	70 639 602	111 336	559 095 093	18 200	74 953 791
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften	115	268 501	•	•	982	25 833 466	•	•
Betriebe gewerbl.Art v.Körp.d.öff.Rechts	3 319	8 019 217	6	736	43	90 673	•	•
Sonstige Rechtsformen	829	3 946 598	•	•	9 567	144 778 172	603	9 311 377
Insgesamt ...	20 688	226 118 492	332 972	196 710 104	704 639	1 572 236 082	114 522	208 099 948
	51 Handelsvermittlung u.Großhandel (oh.Kfz.)		52 Einzelhandel (oh.Kfz.u. oh.Tankst.), Rep.v.Gebr.güt		H Gast- gewerbe		I Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	
Einzelunternehmen	102 112	47 542 469	329 555	117 500 968	205 185	30 127 848	93 785	25 237 234
OHG einschl. Ges. d. bürgerl. Rechts	7 365	21 490 983	24 216	29 572 847	15 909	4 229 409	5 753	14 956 905
KG einschl. GmbH & Co. KG	12 332	231 153 434	10 643	162 520 561	2 976	5 224 028	6 752	61 260 937
AG, KGaA., bergr. Gewerkschaften	502	51 523 633	283	57 317 868	45	1 008 127	194	88 746 307
Gesellschaften m. beschränkter Haftung	51 353	400 196 888	41 783	83 944 414	12 669	12 677 468	20 160	75 371 530
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften	823	23 709 753	•	•	15	6 385	•	•
Betriebe gewerbl.Art v.Körp.d.öff.Rechts	8	70 726	•	•	286	352 448	•	•
Sonstige Rechtsformen	6 583	129 996 932	2 381	5 469 863	5 743	2 385 572	2 234	4 078 442
Insgesamt ...	181 078	905 684 819	409 039	458 451 316	242 828	56 011 285	129 069	275 526 610
	J Kredit- und Versicherungsgewerbe		K Grund-u.Wohnw.,Vermiet. bewegl.S.,Dienstl.f.Untern.		L Öffentl.Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung		M Erziehung und Unterricht	
Einzelunternehmen	11 172	1 121 758	575 985	84 175 717	–	–	28 368	2 834 264
OHG einschl. Ges. d. bürgerl. Rechts	283	449 715	123 658	62 172 423	–	–	1 187	232 389
KG einschl. GmbH & Co. KG	395	4 978 797	38 044	109 732 519	–	–	155	250 267
AG, KGaA., bergr. Gewerkschaften	319	15 888 400	3 674	47 130 143	–	–	•	•
Gesellschaften m. beschränkter Haftung	1 773	9 045 204	133 531	249 334 116	–	–	2 739	2 226 205
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften	1 181	2 404 878	832	6 669 600	–	–	•	•
Betriebe gewerbl.Art v.Körp.d.öff.Rechts	517	5 049 513	426	1 514 231	–	–	•	•
Sonstige Rechtsformen	262	4 325 402	6 736	13 970 199	–	–	489	763 992
Insgesamt ...	15 902	43 263 667	882 886	574 698 949	–	–	33 074	6 922 074
	N Gesundheits-,Veterinär- und Sozialwesen		O Erbringung v. sonstigen öff.u.pers.Dienstleistungen		Alle Wirtschaftsbereiche zusammen (A - O)			
Einzelunternehmen	36 478	5 887 618	254 079	26 448 276	2 179 953	519 336 525		
OHG einschl. Ges. d. bürgerl. Rechts	5 744	2 966 190	18 229	6 725 390	262 649	231 131 892		
KG einschl. GmbH & Co. KG	603	2 560 675	4 918	17 867 152	127 296	1 158 131 000		
AG, KGaA., bergr. Gewerkschaften	53	3 098 044	405	5 059 193	7 329	949 056 685		
Gesellschaften m. beschränkter Haftung	3 622	15 800 792	25 153	39 894 127	455 030	1 729 051 582		
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften	19	84 065	141	195 311	5 267	54 559 484		
Betriebe gewerbl.Art v.Körp.d.öff.Rechts	249	6 761 577	1 019	6 395 897	6 192	30 486 891		
Sonstige Rechtsformen	2 971	18 362 805	20 337	10 769 417	55 777	258 246 145		
Insgesamt ...	49 739	55 521 765	324 281	113 354 762	3 099 493	4 930 000 205		

1) Mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR. - 2) Umsätze der Unternehmen, ohne Umsatzsteuer.

2 Angaben zum Berichtsjahr

2.5 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2006 nach ausführlichem Rechtsformschlüssel

Rechtsform	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen und Leistungen ²⁾
	Anzahl	1 000 EUR
1. Natürliche Personen; Einzelunternehmen	2 179 953	519 336 525
11 Hausgewerbetreibende u.s.w.	1 628	142 450
12 Sonstige Einzelgewerbetreibende	1 623 059	429 617 166
13 Land- und Forstwirte	39 906	7 225 014
14 Angehörige der freien Berufe	259 986	34 589 641
15 Sonstige selbständig tätige Personen	73 079	9 544 135
16 Personen mit Beteiligungen an gewerblichen Personengesellschaften	23 414	7 111 190
19 Sonstige natürliche Personen	158 881	31 106 928
2. O H G	262 649	231 131 892
20 Atypische stille Gesellschaften	1 036	1 354 098
21 Offene Handelsgesellschaften	16 733	50 001 833
24 GmbH & Co. OHG	656	47 455 342
26 Aktiengesellschaften & Co. OHG	614	5 839 325
27 Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	187 093	101 648 224
28 Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung	27	12 816
29 Ähnliche Gesellschaften	56 490	24 820 254
3. K G	127 296	1 158 131 000
22 Kommanditgesellschaften	20 763	153 485 887
23 GmbH & Co. KG	106 064	949 390 947
25 Aktiengesellschaften & Co. KG	469	55 254 166
4. A G	7 329	949 056 685
31 Aktiengesellschaften	7 202	915 246 356
32 Kommanditgesellschaften auf Aktien	86	31 862 460
33 Kolonialgesellschaften	•	•
34 Bergrechtliche Gewerkschaften	•	•
36 Europäische Aktiengesellschaft	11	1 920 094
5. GmbH		
35 Gesellschaften mit beschränkter Haftung	455 030	1 729 051 582
6. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	5 267	54 559 484
41 Kreditgenossenschaften (nur an Mitglieder)	1 029	2 331 425
42 Genossenschaftliche Zentralkassen (nur an Mitglieder)	17	65 379
43 Landwirtschaftliche Nutzungs- und Verwertungsgenossenschaften	1 722	12 018 744
44 Realgemeinden	20	3 067
49 Andere Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	2 479	40 140 869
7. Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	6 192	30 486 891
71 Staatsbanken	•	•
72 Sparkassen (öffentlich und unter Staatsaufsicht)	466	1 654 416
73 Sonstige Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	•	•
74 Öffentlich-rechtliche Versorgungs-, Verkehrs- und Hafenbetriebe	2 464	5 468 002
79 Sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	3 236	20 197 277
8. Sonstige Rechtsformen	55 777	258 246 145
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	24 625	28 410 211
51 Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	110	614 711
59 Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	24 515	27 795 499
Personenvereinigungen und Vermögensmassen		
61 Nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen	7 057	7 222 555
Körperschaften des öffentlichen Rechts (außer Gruppe 7)	1 948	9 226 478
81 Gebietskörperschaften	1 682	8 412 841
82 Öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften	266	813 638
99 Ausländische Rechtsformen	22 147	213 386 901
Insgesamt	3 099 493	4 930 000 205

1) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 Euro. - 2) Umsätze der Unternehmen, ohne Umsatzsteuer.
Gepunktete Felder: Daten zur Wahrung des Steuergeheimnisses gesperrt. - Strich: Nichts vorhanden.